



Special Olympics



Die Athleten der Holzmühle, Stefan Weidner, Clemens Benkert, Christiane Kissinger haben am 23./24. August in Eschwege an den 10. Triathlon Wettbewerben ‚WerraMan‘ teilgenommen. Als Begleiter waren Soja Müller und Herbert Weidner mit von der Partie. Insgesamt waren fast 1.000 Starter, 200 Helfer und ganz viele Zuschauer dabei.

Es ist Freitag und pünktlich um 10.00 Uhr brechen wir vom Hof der Holzmühle in Richtung Eschwege zu unserem Abenteuer auf. Alle sind super gut gelaunt und auf die neue Herausforderung gespannt.

zeln von den Verantwortlichen übernommen, um die Strecke und die Gegebenheiten kennenzulernen. Clemens muss auch gleich mal ins Wasser springen und die 400 m schwimmen. Der Gegenwind macht ihm schwer zu



Unser Team (von links): Stefan Weidner, Clemens Benkert, Michael Liepold, Herbert Weidner, Christiane Kissinger

Um 14.00 Uhr stehen wir dann auf dem Sportgelände. Bei der folgenden Besprechung mit den Organisatoren können wir uns einen ersten Eindruck verschaffen. Einer der Organisatoren bringt uns zum Hotel Kochsberg und dann gilt es: Zimmer beziehen, kurze Orientierung und gleich wieder ab zum Sportgelände. Dort finden die Testläufe statt.

Die Triathlongruppen werden nun ein-

schaffen, aber er hält durch. Wir sind froh, dass er diese Strecke gut geschafft hat.

Christiane fährt mit den anderen Teilnehmern die Radstrecke ab. Stefan muss heute noch nicht ran. Sein Weg als Läufer wird ihn in die Stadt führen. Nachdem alle wieder beieinander sind, fahren wir ins Hotel. Nach einer

kurzen Ruhephase geht es zum wohlverdienten Abendessen.

In gemütlicher Runde erwarten wir hungrig das Essen. Das ist leider nicht so toll, und so entschließen wir uns, mit unseren Überbleibseln vom Tag auf dem Balkon von Herbert und Stefan den Nachtschisch einzunehmen. Am nächsten Tag müssen wir wieder fit sein, daher beschließen wir gegen 22.00 Uhr: Gute Nacht bis morgen.



Ein gutes Frühstück ist wichtig

Ein Sportlerleben ist kein Zuckerschlecken: Raus aus den Federn um 7.00 Uhr, Sachen packen, 8.00 Uhr Frühstück, was diesmal sehr lecker und ausreichend ist, und um 9.30 Uhr ab zum Sportgelände. Dort suchen wir uns ein schattiges Plätzchen, das den ganzen Tag über unsere Anlaufstätte sein wird.

Christiane, Clemens und Stefan müssen sich für den Triathlon anmelden. Jeder Teilnehmer bekommt einen roten Sportbeutel mit den Startnummern und diversen anderen Dingen. Bei Clemens ist noch eine gelbe Badekappe dabei, die jeder Schwimmer tragen muss.



Sonja mit Clemens und Stefan

Dann ist es soweit: die Eröffnung beginnt mit Ansprachen, dem Einmarsch der Fahnen und dem Fackellauf mit der Entzündung des olympischen Feuers. Stefan darf das letzte Stück die Fackel tragen und das Feuer entfachen. Mir stehen die Tränen in den Augen und ich habe Mühe, Fotos zu machen, so ergreifend ist diese Zeremonie.



Stefan hat das olympische Feuer entzündet



Aber dann heißt es warten, denn unser Wettkampf beginnt erst um 14.00 Uhr. Als erstes startet Clemens mit dem Schwimmen. Er kämpft und gibt sein Bestes, jedoch kommen fast alle anderen vor ihm ins Ziel.

Nun muss Clemens sein Band an Christiane übergeben, die schon völlig unruhig auf ihn wartet. Beim Her-



Christiane bei ihrem Fahrrad



Stefan bei seinem Lauf durch die Stadt ausschieben des Fahrrads muss sie aufpassen, dass sie nicht stolpert. Sie braucht für die ca. 22 km 1 Stunde Fahrzeit, das ist eine tolle Leistung.

Ich warte mit Stefan auf Christiane, damit die Übergabe klappt. Herbert ist mit Michi und Clemens in die Stadt gefahren, um Stefan dort nach seinem Lauf zu empfangen. Auch Stefan hat seine Sache gut gemacht.



Das Team mit einem ‚Fanschild‘ der Holzmühle

Nach dem Wettkampf packen wir unsere Sachen und fahren mit unserem Bus in die Stadt. Wir bummeln durch Eschwege bis zum Marktplatz, wo die Veranstaltung mit Siegerehrung und Ansprachen endet. Wir haben den 4. Platz belegt und freuen uns, dass wir dabei waren.

Platz	Startnummer	Gruppennamen	Gesamtzeit	Schwimmen	Rad	Laufen
1	505	Werrland SO 1	01:20:07	00:12:39	00:49:13	00:18:15
2	501	Paul-Moer-Schule	01:23:55	00:09:35	00:50:46	00:23:32
3	504	Werrland SO 2	01:35:16	00:14:19	00:54:20	00:26:37
4	541	Mainfranken Würzburg	01:42:11	00:17:12	01:00:15	00:24:44
5	502	Behindertenzentrum Delitzsch	01:47:09	00:10:32	01:13:30	00:23:07
6	503	Behindertenzentrum Delitzsch Staffel 2	02:07:27	00:23:51	01:15:17	00:28:19



Unsere Sportler nach der Siegerehrung

Zum Abschluss gehen wir noch ein leckeres Eis essen und gegen 21 Uhr treffen wir wohlbehalten wieder in der Holzmühle ein.

Fazit: Allen Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie würden wieder - und das trotz aller Anstrengungen sogar freiwillig - an einem solchen Wettkampf teilnehmen.

Sonja Müller
Betreuerin Holzmühle



FOTOS: S. MÜLLER